

Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Erste Frühlingsboten

Der Frühling naht, es grünt der Rasen,
dank Sonnenschein und Regenguss.
Ums Haus die Frühjahrsstürme blasen.
Ich merk's an meinem Hexenschuss.

Der Igel spürt den Drang zur Paarung
nach langem Schlaf zur Winterszeit.
Ich spüre immer aus Erfahrung
den Hang zur Frühjahrsmüdigkeit.

Die Bäume schlagen aus und tragen
schon Blüten für den Neubeginn.
Auch ich beginne auszuschlagen,
doch nur, weil ich allergisch bin.

Es gibt so viele Frühlingsboten.
Nicht jeder Mensch hat das Gespür,
sie angemessen auszuloten.
Nicht jeder hat den Nerv dafür.

Oh, Frühling, wie ich von dir schwärme!
Es blühen unter deinem Schutz
Narzissen, Krokus, Seelenwärme,
verliebt sein – und der Frühlingsputz.

Günter Nebm

Es wird Schweizer Frühling

Autobahn-Baustellen werden eingerichtet
Gotthard-Staus nehmen zu
Gastgewerbe erhöht die Preise
Steuerrechnungen flattern ins Haus
die Jungmannen rücken ein
und – es regnet bis Ende Juni.

Wolf Buchinger

Frühlingserwachen

Bald wird sich in den Tieren neues
Leben regen.
Sie werden ihre Häufchen zwischen die
Reben legen.

Reinhard Frosch

Cooler Typen

Nach der Winterpause ist es für Rasen-
mäher ein unbändiges Vergnügen, ins
Gras zu beissen.

Irrtum

Es gibt Leute, die halten die Frühlings-
rolle für eine Turnübung.

Gerd Karpe

Frühlingsgedicht

Sah ein Veilchen und für dich,
Liebchen, wollt' ich's pflücken,
doch wegen des Winterspecks
konnt' ich mich nicht bücken.

Morgen kauf' ich ein Bukett.
Ja, das tu' ich lieber!
Denn du Liebchen bist so nett,
und gibst mir das Geld wieder.

Erwachen

Im Winter ist es meistens so:
Das Tier schläft tief im Walde,
wir schlafen im Büro.
Doch plötzlich dann im Frühlingslicht
wacht das Tier auf,
wir aber nicht.

Jan Cornelius

Tür zum Frühling

Nichts lieb ich so sehr an ihr
wie Susannes Gartentür.
Wenn ich einmal bei ihr bin
schau ich immer zu ihr hin
und ich bitt: Susanne, lauf
mach die Gartentüre auf.
Und Susanne lächelt keck:
Heute ist der Schlüssel weg!
Morgen ist die Tür verklemmt.
Übermorgen andres hemmt:
Frisch gestrichen! Zugeleimt!
(Alles, was sich darauf reimt)
sagt Susanne, wenn ich frag
und das sagt sie jeden Tag.
Und ich bitte, bettle, droh,
geb mich wütend, traurig, roh,
bis Susanne nickt und lacht:
Morgen wird sie aufgemacht!

Nichts lieb ich so sehr an ihr,
wie Susannes Gartentür!

Peter Mairwald

Der Kampf mit den Pfunden

Mancher fragt sich: Ach wie bringe
ich nur weg des Bauches Ringe,
die der Winter mir bescherte?
FDH, sagt der Experte.
Laufend joggen aber auch.
So verschwindet jeder Bauch!

Dietmar Hoehn

Ad Definitionem

Metalladliger = Erzherzog
Hat Brei gegessen = Erasmus
Ungezieferflinte = Flobert
Dirigentenstock = Führungsstab
Bannermist = Fahndung
Spezialisierte Depp = Fachidiot
Anglersänger = Fischerchöre
Wallonennachbarn & Cie. = Flamenco
Fliegendes Kuhgeweih = Flügelhorn
Nasse Keimzelle = Giesserei
Bauernhofbon = Gutschein
Schinkenschloss engl. = Hamburg

Edmond Max Seiler

Prächtig

Im Frühling blüht
der Mandelbaum und
Tulpen steh'n Spalier,
jedoch die schönste
Blume steht –
auf einem kühlen Bier!

Hähnchen

Frühling

Mensch ich werde verrückt,
Frühling ist's schon wieder
und die Menschen sind entzückt,
singen Sehnsuchtslieder!
Liebe – Triebe – Herz und Schmerz –
steht auf dem Kalender.
Jugend merkt es schon im März –
Ält're im September.
Heute sag ich allen das,
ohne anzurempeln:
Frühling bringt mir nur den Spass
– Mein Olmann, der geht stempeln!

Heinz Heinze

Die Frühlingssonne ...

macht mich krank,
sagte Doktor Kraus,
stieg auf seine
Sonnebank –
und blieb zu Haus.

Fit for fun

Frühling erwacht,
Winter zieht weg,
Männer und Weiber
befreien die Leiber
vom Winterspeck.

Hähnchen

So oder so

Die Lerche singt:
«Frühling bringt
Sonne und Wonne!»
Zwei Maulwürfe munkeln:
«Auch Frühling ist Leben im Dunkeln!»

Hit

Ich glaub' nicht an die Liebe,
ich will nur einen Mann –
hat er im Frühling Triebe,
törnt mich das super an ...

Irène

Der Frühling

Oft ist es so, und das ist trist,
dass er halt ein Spätling ist.

Hugo Leimer

Professor Unrat

Er fiel trotz seiner Denkerstirne
herein auf eine Stänkerdirne.

Reinhard Frosch

April

Fragt einmal die kleine Anna,
wozu wir die Sonne nutzen,
antwortet sofort die Mama:
«Ohne Licht kann man nicht putzen.»

Vorschlag

Vöglein an der Autobahn,
schad', dass man's nicht hören kann!
Gebt ihm schnell ein Mikrofon,
dann haben wir mehr davon!

P. Peroni

Es ist Frühling ...

Man verliebt sich,
sie ist siebzehn,
er ist siebzig,
beide denken:
Das ergibt sich!
Sie ist scheu,
er ist besessen,
sie weiss nicht wie,
er hat es vergessen.

Irène

Sprache vereinfachen

Bienenfleiss = Nektar pro Hektar
Waldarbeiter = im Holze bolze
Bär = Beere verzehre
Städt. Bauamt = Bäume räume
Sennerin, alt = welke Melke
Sennerin, jung = stramme Hamme

Wener Moor

Löffel-Logik

Die Ohren des Hasen
heissen Löffel.
Infolgedessen haben
Osterhasen Eierlöffel,
Schneehasen Eislöffel
und Chinahasen Teelöffel.

Opticus



MARTIN ZAK

Hühner und Hasen

Für Hühner sind Osterhasen nichts
anderes als Saisonarbeiter.

Opticus

Jogger-Testament

«Wenn ich mal sterbe, dann möchte ich
eingäschert werden und in einer Sand-
uhr weiterlaufen.

Rudi Büttner

Im Frühling ...

Wenn die Säfte steigen,
neigt Mann weniger zum Schweigen!

Folgt der Frühling nicht dem Winter,
fragt sich jeder gleich: Ja, spinnt der?

Gibt's ein Frühlings-Spätererwachen,
braucht man länger Wintersachen.

Dietmar Hoehn

Stadtgespräch

«Haben Sie schon gehört: Der US-Ver-
teidigungsminister hat die BRD mit
Libyen und Kuba verglichen.»

«Was für eine Schande für Kuba. Ich
habe mir schon eine Green Card für
Libyen besorgt.»

Peter Maiwald

Seltsamerweise ist die ...

... grösste Frühlingschwäche das
«Nicht-schwach-sein-Wollen».

Liebt nicht nur das Bekannte. Versucht
auch, das Unbekannte zu lieben –
besonders im Frühjahr!

Eine Lüge aus Liebe ist im Frühjahr
schon wie ein Hauch über Weizenfel-
dern ...

Es gibt im Frühling Phasen, in denen
Phrasen zu Paraphrasen werden ...

Ein lustiger Frühjahrsgärtner meinte:
«Hin- und Flieder muss man auch aus-
märzen ...»

Wolfgang J. Reus